

Niederschrift
über die Sitzung des Betriebsausschusses Informatik-Betrieb Bielefeld
am 08.11.2016

Tagungsort: Concarneau-Raum (Neues Rathaus)

Beginn: 14:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 15:45 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Vincenzo Copertino

Herr Detlef Werner

SPD

Frau Dr. Wiebke Esdar

Herr Dr. Michael Neu

Herr Hans-Werner Plaßmann

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Rainer-Silvester Hahn

BfB

Herr Thomas Rüscher

FDP

Herr Volker Sielmann

Die Linke

Herr Dr. Dirk Schmitz

Bürgernähe/Piraten

Herr Ralf Neumann

Verwaltung

Herr Rainer Kaschel

Herr Frank Meier

Herr Voßhans

Herr Matthias Böhm

Frau Claudia Kampe

Herr Stefan Beering

Herr Ralf Gottschalk

Stadtkämmerer

IT-Beauftragter/ Stab Dezernat 1

Amtsleiter Amt für Personal,

Organisation und Zentrale Leistungen

Betriebsleiter Informatik-Betrieb

Abteilungsleiterin Kaufm. Dienste

Informatik-Betrieb

Mitarbeiter Abteilung SAP-

Anwendungen Informatik-Betrieb

Geschäftsführung Betriebsausschuss

Informatik-Betrieb

Sonstige

Herr Torsten Fitzner

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BSL
(Detmold)

im öffentl. Teil

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Schmitz, begrüßt die Anwesenden und stellt die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zur Tagesordnung gibt es keine Anträge oder Änderungswünsche.

Schlussbesprechung des Jahresabschlusses 2016 des Informatik-Betriebes Bielefeld

Herr Fitzner von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BSL Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung, 32756 Detmold, stellt den Prüfungsbericht vor und erläutert die wesentlichen Aussagen zur Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Betriebes.

Von den Unterlagen, die Gegenstand der Prüfung waren, erwähnt Herr Fitzner besonders die Saldenbestätigung der Stadtwerke Bielefeld GmbH (SWB). Gemäß Bestätigung durch die SWB bestehen dort abschließend keine offenen Posten mehr.

In den Ausführungen zu Anlage 5 (Jahresabschluss, Seite 17) weist der Wirtschaftsprüfer auf die Reduzierung des Fehlbetrages hin. Diese ergibt sich zum einen aus dem gewährten Zuschuss aus dem Haushalt der Stadt Bielefeld sowie der unterjährigen Geschäftsentwicklung. Insgesamt konnte eine leichte „Verbesserung“ gegenüber dem Planwert erzielt werden.

Bei den Pensionsrückstellungen lässt sich eine normale Entwicklung feststellen.

Bei den Rückstellungen für ausstehende Rechnungen wird sich bei dem für die Schlussrechnung der SWB gebildeten Posten voraussichtlich noch eine Veränderung ergeben, da die Schlussrechnung 2015 noch nicht abschließend geprüft wurde. Hier zeichnet sich ein Guthaben zu Gunsten des Informatik-Betriebes Bielefeld ab, da Posten in Rechnung gestellt wurden, die so nicht abzurechnen gewesen wären.

Herr Werner fragt nach, von welchem Betrag man für das Jahr 2015 ausgehen kann und wie weit sich die fehlerhafte Abrechnungspraxis in die Vergangenheit auswirkt, um ein Gesamtvolumen abschätzen zu können.

Herr Böhm erklärt, dass man sich mit den Stadtwerken in einem einvernehmlichen Aufklärungs- und Abstimmungsprozess zu diesem Thema befinde. Nach einer ersten Einschätzung durch die SWB könnte der Guthabenbetrag für den IBB ca. 100 bis 150 T€ betragen.

Was die Vergangenheit betrifft, müsse jedes Jahr einzeln überprüft werden, um zu belastbaren Aussagen zu kommen.

Herr Böhm betont, dass vor dem Abschluss der laufenden Prüfung weder ein mögliches Gesamtvolumen noch die voraussichtliche Forderung für das Jahr 2015 belastbar beziffert werden können.

Herr Fitzner fährt mit seinen Erläuterungen zur Ertragslage des Informatik-Betriebes Bielefeld fort und geht dabei u.a. auf die vorgenommenen a-periodischen Buchungen ein.

Die Gegenüberstellung der bereinigten Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) im 3-Jahresvergleich zeigt, dass für den IBB weiterhin Liquiditätsbedarf seitens des Kernhaushalts besteht.

Zum Schluss fasst Herr Fitzner die Schwerpunkte seiner Prüfung noch einmal zusammen:

- die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung
- das Vorliegen geeigneter Maßnahmen zur Korruptionsprävention
- das Vorhandensein eines Planungs- und Rechnungswesens
- die Kostenrechnung, die sich im Aufbau befindet und im Zusammenhang mit dem Beschluss zur Erstellung einer Kostenträgerrechnung einzuordnen ist.
- das Vorliegen eines Risikoberichts als ein Instrument des Risikomanagementsystems

Insgesamt hat Herr Fitzner seine Jahresabschlussprüfung des IBB für das Jahr 2015 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk abgeschlossen und empfiehlt die Entlastung des Betriebsleiters. Die „Rückführung“ des IBB in den Kernhaushalt hat er in Form einer „Fortführungsprognose“ in seinen Bestätigungsvermerk aufgenommen.

Herr Sielmann ist der Meinung, dass die Ausführungen des Wirtschaftsprüfers auf Seite 7 des Prüfberichts über die Annahme der Fortführung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung (EBE) Informatik-Betrieb Bielefeld im Widerspruch zur Reintegration in die Kernverwaltung stehen.

Herr Fitzner erläutert, dass das nicht der Fall sei, da die Entscheidung des Rates der Stadt Bielefeld zur Auflösung des IBB in der Ratssitzung am 29.09.2016, also erst nach dem Zeitpunkt seiner Prüfung (16.09.2015), getroffen wurde.

Herr Neumann fragt zur Gesamtproblematik bzw. dem erwirtschaftetem Verlust nach, wieso IBB-seitig entstandene Kosten nicht abgerechnet wurden.

Herr Dr. Schmitz weist auf die im Prüfbericht dargestellte strukturelle Unterfinanzierung hin.

Herr Dr. Schmitz bedankt sich bei Herrn Fitzner für die ausführliche Berichterstattung zum Jahresabschluss und schlägt vor, TOP 4 des öffentlichen Teils der Sitzung vorzuziehen und direkt im Anschluss an die Schlussbesprechung über die Vorlage (Drucksache Nr. 3449/2014-2020) zu beraten.

- Die Ausschussmitglieder stimmen zu -

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 4 Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2015 des Informatik-Betriebes Bielefeld (IBB) und Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3449/2014-2020

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 1 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 10. Sitzung des Betriebsausschusses des Informatik-Betriebes am 20.09.2016**

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2 **Anfragen und Mitteilungen**

Sitzungstermine 2017

Herr Böhm stellt die Terminplanung für Sitzungen des Betriebsausschusses Informatik-Betrieb Bielefeld im nächsten Jahr vor (Anlage 1 zur Niederschrift).

Die Ausschussmitglieder haben keine Änderungswünsche.

Aufhebung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Wahrnehmung der Aufgaben des Einheitlichen Ansprechpartners in OWL nach den EU-Dienstleistungsrichtlinien (Drucksachen-Nr. 3913/2014-2020)

Herr Böhm weist auf die o.a. Beschlussvorlage hin, die voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Rates der Stadt Bielefeld beraten wird. Inhaltlich ist die Umsetzung einer EU- Richtlinie betroffen, in der Dienstleistern für den Zugang zum EU-Binnenmarkt ein einheitlicher Ansprechpartner zur Verfügung steht. Die Aufgaben des einheitlichen Ansprechpartners (EA) sind seit dem 01.01.2016 bei der Bezirksregierung Detmold und nicht mehr beim Kreis Herford verortet. Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Herford und der Stadt Bielefeld sowie den Kreisen Gütersloh, Höxter, Lippe, Minden-Lübbecke und Paderborn muss daher formalrechtlich noch durch Ratsbeschluss gekündigt werden.

Der Vertrag mit dem krz Minden-Ravensberg/Lippe für die Bereitstellung des IT Verfahrens zur Umsetzung der Aufgaben des EA wurde fristgerecht zum 01.01.2016 aufgelöst.

- Der Betriebsausschuss nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 3 **Liquidität**

Frau Kampe stellt die Entwicklung der Liquidität des IBB im Zeitraum vom 01.08.2016 bis 31.10.2016 vor.

- Der Betriebsausschuss nimmt Kenntnis -

-.-.-